



**Protokollauszug
10. Sitzung vom 17. Mai 2023**

**108/2023 0.7.4 Kleine Anfrage von David Baumann betreffend "Status
Wirtschaftsstrategie 2025"
Beantwortung**

1. Kleine Anfrage

Am 17. Februar 2023 wurde von Gemeindeparlamentarier David Baumann die folgende Kleine Anfrage betreffend "Status Wirtschaftsstrategie 2025" eingereicht:

"Mit dem Stadtratsbeschluss vom 2. Juni 2021 wurde die Wirtschaftsstrategie 2025 genehmigt. Verständlicherweise konnten die aktuellen Geschehnisse rund um den Krieg in der Ukraine und deren Folgen für die Energiepreise damals nicht antizipiert werden.

Die Schweiz wird voraussichtlich im Vergleich zu unseren Nachbarstaaten keine Rezession erleiden. Dennoch zeigen sich UnternehmerInnen grösserer und kleinerer Firmen besorgt, weshalb gute Rahmenbedingungen seitens der Stadt Schlieren umso wichtiger werden.

Wir bitten den Stadtrat daher folgende Fragen zu beantworten:

- Wie sieht die aktuelle Zielerreichung der WS 25 aus?*
- Erachtet der Stadtrat die Handlungsfelder in der verabschiedeten Form weiterhin als angemessen oder bedarf es einer vorzeitigen Anpassung oder Repositionierung, damit die Strategie weiterhin erfolgreich verfolgt werden kann?*
- Was waren die bisherigen Resultate seit Beginn der Umsetzung, insbesondere hinsichtlich der Zahl der juristischen Steuerzahlerinnen sowie hinsichtlich der Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze?"*

2. Antwort des Stadtrats

Frage 1: Wie sieht die aktuelle Zielerreichung der WS 25 aus?

Antwort:

Die mit SRB 111 vom 2. Juni 2021 genehmigte Wirtschaftsstrategie 2025 (WS 25) beinhaltet die Phase Juli 2021 bis Dezember 2025 und basiert auf dem seit 2000 eingeschlagenen Weg einer Standortförderung mit Clustersystem. Die WS 25, welche durch mehr als 80 Personen aus Gewerbe- und Wirtschaftsverbänden sowie Akteuren der Standortförderung erarbeitet wurde, befindet sich somit in der Halbzeit. Zu den erfolgreich übernommenen Instrumenten gehören Imagepflege und Positionierung, Zusammenarbeit mit Organisationen, Firmenansiedlungen, Innovations- und Startup-Förderung, Bestandspflege, Vermittlung bei Schnittstellen zwischen Gewerbe, Wirtschaft, Investoren, Behörden, Verwaltung sowie die Arealentwicklungen und -belegungen. Noch keine nennenswerten Resultate gibt es trotz Bemühungen in der Zentrumsentwicklung und -belegung verbunden mit der Unterstützung des Detailhandels. Das Instrument des weiteren Ausbaus einer Anlauf- und Kontaktstelle für Asienfragen hat sich bei detaillierter Prüfung als zu aufwendig im Verhältnis zum Nutzen gezeigt und wird daher momentan nicht weiterverfolgt. Somit sind bereits über 80 % der

Instrumente erfolgreich im Einsatz und prägen die acht messbaren Handlungsfelder der WS 25, respektive den Arbeitsalltag der Standortförderung wie folgt:

Markenstrategie Schlieren

Geprüft wurde zunächst, den Slogan der Stadt "Schlieren – wo Zürich Zukunft hat" auch für das Gewerbe zu nutzen. Es zeigte sich, dass keine Notwendigkeit dafür besteht. Im Medtech- und Healthtechbereich ist Schlieren derart für Innovation bekannt, dass es keine zusätzliche Erläuterung benötigt. Eine Expertengruppe mit den Clustermanagern hat anlässlich eines Workshops 2022 festgestellt, dass Schlieren als Eigenname aus Sicht der Standortförderung Wirtschaft keine weiteren Massnahmen benötigt. Die Ergebnisse der Abklärungen und des Workshops wurden auch dem Wirtschaftsrat präsentiert und durch diesen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Top-Cluster Biotechnology und Startup City

Nebst der Basel Area gehört gemäss der Clusterstudie 2021/22 der Raum Zürich respektive der bereits 1999 gegründete BIO-TECHNOPARK® zu den führenden Life Sciences-Standorten der Schweiz. Mit dem zweiten Leuchtturm-Cluster "Startup-Förderung" gehört der Standort Schlieren mit dem Institut für Jungunternehmen, dem Verein Start Smart Schlieren, dem startup space und dem städtischen Innovations- und Jungunternehmerzentrum IJZ zu den Hotspots der Schweiz. Diese beiden Top-Cluster sind auf sehr gutem Weg und werden bis Ende 2025 entsprechend intensiv weiterentwickelt.

Aufbau neuer Cluster

Am 12. April 2022 wurde nach über achtjähriger Vorbereitung der Verein Healthtechpark Zürich-Schlieren gegründet. Zum einen als vorübergehend virtueller Healthtechpark, zum anderen mit Schlieren als physischem Standort für diverse Firmen aus der Med- und Healthtech Szene. Der Campus Universität Zürich, das Labor von Super Lab Suisse und das Laborhochhaus im Areal Geistlich sollen einst den Healthtechpark bilden. Dieser Cluster soll sich in den nächsten Jahren wie der BIO-TECHNOPARK® zu einem Nukleus entwickeln. Die Etappenziele dafür sind allesamt erreicht. Es gilt, weiterhin intensiv den Ausbau zu unterstützen.

Wirtschaftsstandort entwickeln

Als wohl zentralstes Handlungsfeld in der WS 25 gilt die laufende Entwicklung des Wirtschaftsstandorts Schlieren unter der Berücksichtigung von Trends. Dazu gehört die stetige Weiterentwicklung des Areals und Stadtteils am Rietpark, Gründung des Areals Schlieren NORD OST entlang der Rütistrasse, die Bestandspflege, die Schaffung von Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Gewerbe sowie die Führung und Neupositionierung des städtischen Innovations- und Jungunternehmerzentrums IJZ.

Freizeit- und Aufenthaltsqualität

Die Standortförderung setzt sich für die Wirtschaft im Sinne der WS 25 für eine funktionierende Infrastruktur und ein attraktives Angebot im Freizeit- und Dienstleistungsbereich ein, indem z. B. das VITIS Sportcenter bei der Suche nach einem neuen Standort unterstützt wurde. Die Standortförderung engagiert sich zudem stark in der Organisation des Schlierefäschts. Dadurch sollen die Wirtschaft und das Gewerbe näher zur Bevölkerung geführt werden. Offen wäre der Stadtrat für gemeinsame Projekte mit Investierenden. Könnte beispielsweise im Rahmen eines Gestaltungsplans ein attraktiver Aussenraum der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, würde der Stadtrat die sich bietenden Chancen prüfen und nutzen. Eine solche Gelegenheit hat sich bislang noch nicht ergeben. Verschiedene Prüfungen wurden bereits gemacht, die Ergebnisse fielen aber negativ aus. Es gehört auch ein wenig Glück dazu, um handfeste Ergebnisse vorweisen zu können. Bis 2025 sind keine abgeschlossenen Projekte zu erwarten.

Organisationsmodell und Kooperation

Der Standortförderung ist es gelungen, dass sich die Stadt als wichtiger Partner in der regionalen Standortförderung Limmatstadt AG einbringt sowie mit der Standortförderung des Kantons Zürich bestens zusammenarbeitet und sich gegenseitig unterstützt.

Frage 2: Erachtet der Stadtrat die Handlungsfelder in der verabschiedeten Form weiterhin als angemessen oder bedarf es einer vorzeitigen Anpassung oder Repositionierung, damit die Strategie weiterhin erfolgreich verfolgt werden kann?

Antwort:

Der Stadtrat sieht zurzeit keinen Handlungsbedarf für Anpassungen oder eine Repositionierung und beabsichtigt, an der Strategie festzuhalten.

Frage 3: Was waren die bisherigen Resultate seit Beginn der Umsetzung, insbesondere hinsichtlich der Zahl der juristischen Steuerzahlerinnen sowie hinsichtlich der Zahl der geschaffenen Arbeitsplätze?

Antwort:

Die Zahlen per 31. Dezember 2022 sowie einer Auswahl an Vergleichsjahren lauten wie folgt:

Jahr	Anzahl juristische Steuerzahlende	Anzahl Arbeitsplätze
2000	652	13'500
2010	776	15'000
2015	982	16'000
2020	1'198	18'500
2021	1'199	19'000
2022	1'300	19'700

Der Stadtrat beschliesst:

1. Die Kleine Anfrage von David Baumann betreffend "Status Wirtschaftsstrategie 2025" wird im Sinne der vorstehenden Ausführungen beantwortet.
2. Mitteilung an
 - Anfragesteller
 - Gemeindeparlament
 - Stadtschreiberin
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren


Markus Bärtschiger
Stadtpräsident


Janine Bron
Stadtschreiberin